

CSI05\* Spruce Meadows, Calgary (CAN)

# Premieren durch Belgien und Beezie Madden

Der traditionelle Fünfstern-CSI0 in Spruce Meadows endete gleich mit zwei Premieren. Im Grand Slam Grand Prix triumphierte mit der US-Amerikanerin Beezie Madden zum ersten Mal eine Amazone. Steve Guerdat beendete den GP auf Rang neun. Belgien konnte zudem zum ersten Mal den Nationspreis für sich entscheiden – nach dem ersten EM-Gold gleich ein weiteres Novum, der in die belgischen Reitsportgeschichtsbücher eingehen wird.

Florian Brauchli

Zwölf Paare erreichten den zweiten Umgang über 160 Zentimeter – darunter auch Steve Guerdat. Der Jurasier zeigte mit dem zehnjährigen Franzosen Venard de Cerisy eine ausgezeichnete erste Runde nahe der Perfektion. In der Reprise lief es dem Olympiasieger von 2012 aber nicht mehr gleich gut. Das Paar musste in der leicht verkürzten Runde gleich drei Abwürfe notieren lassen. Dies reichte am Ende für den neunten Rang. Acht von zwölf Paaren schafften es nicht innerhalb der erlaubten Zeit ins Ziel – auch nicht Elizabeth, genannt «Beezie», Madden. Die US-Amerikanerin und ihr Niederländer Darry Lou waren aber die Einzigen, welche alle Hindernisse fehlerfrei absolvierten und damit den ersten Grand Slam Grand-Prix-Sieg ihrer Karriere feiern konnte. «Es fühlt sich unglaublich an. Das ist so ein spezieller Ort. Es ist eine Ehre, hier zu sein. Jeder Sieg ist natürlich eine schöne Sache, aber dieser hier in Calgary ist doch sehr speziell», so Madden. Hinter der US-Siegerin freute sich Rowan Willis im Sattel von Blue Movie über einen tollen zweiten Platz. Der Australier kam in der Reprise mit einem Abwurf ins Ziel, war aber in der Zeit. Dies gelang Max Kühner nicht – damit belegte



Erste weibliche Grand Slam Grand-Prix-Siegerin: Beezie Madden (USA) auf Darry Lou. Fotos: Dirk Caremans

der Österreicher mit Char-donnay Rang drei. François Mathy jun. (BEL) und Eric Lamaze (CAN) belegten die Ränge vier und fünf.

## Martin Fuchs: Grand-Slam-Fluch?

Martin Fuchs beendet den Grand Prix mit einem Abwurf auf Platz 15. Die Geschichte dahinter ist allerdings dramatisch. Das EM-Goldpaar ritt eine brillante erste Runde – harmonisch, sicher und kontrolliert. Die Ziellinie und der zweite Umgang waren bereits in Sichtweite – als Clooney vor dem Schlussoxer plötzlich die «Bremse» betätigte. Man fühlte sich an Aachen 2016 erinnert – als eine fast exakte Kopie des Geschehenen passierte. Dieses Mal konnte Fuchs mit viel Stimm- und Peitschen-

einsatz den Westfalen noch über den Schlussoxer bewegen – doch die Distanz war viel zu gross und ein fehlerfreies Überwinden unmöglich. Der Ärger stand Fuchs ins Gesicht geschrieben – der Traum geplatzt.

## Nationspreis an Belgien

Belgien gewann kürzlich zum ersten Mal EM-Teamgold – nun hat es auch mit der Siegpremiere beim Nationspreis von Calgary erreicht. Das Team von Equipechef Peter Weinberg musste sich total nur vier Punkte notieren lassen und siegte so deutlich vor Kanada (14) und Irland (19). Schweden (20) und Mexiko (25) belegten die Ränge vier und fünf. Für das siegreiche Team brachten Pieter Clemens auf Quintini



Auf dem Weg zur Topklassierung im GP quittierte Clooney von Martin Fuchs vor dem Schlussprung (beinahe) seinen Dienst.

und Olivier Philippaerts auf Extra die einzigen beiden Doppelnuller des gesamten Feldes ins Ziel. François Mathy jun. auf Uno de la Roque zeigte eine Vierer- und eine Nullrunde. Somit stand der Sieg bereits vor dem Schlussreiter Yves Vanderhasselt mit Jeunesse fest.

## Podestplatz für Fuchs

Martin Fuchs konnte in einer Prüfung über 160 Zentimeter Rang drei belegen. Die Weltnummer zwei musste sich im Sattel von Silver Shine im Stechen einen Abwurf notieren lassen. Die Zeit hätte dabei locker für den Sieg gereicht. Diesen sicherte sich auch hier Beezie Madden auf Darry Lou vor dem Österreicher Max Kühner auf Alfa Jordan.



Wir realisieren Ihr Projekt von A bis Z. Bauten aus Holz und Metall. Projektieren, Planen, Realisieren. Vermietung von Kranen, Transporten, Hebebühnen.

www.zaugg-rohrbach.ch

**ZAUGG** ///  
BAUT + BEWEGT